

Nematodenresistenter Ölettich

MERKUR

Für schnelle Begrünung und Nematodenbekämpfung



Vorteile:

- Rübenzysten-Nematodenbekämpfung auf hohem Niveau, bis zu 90 % Reduzierung von *Heterodera schachtii* (Resistenznote 2)
- **MERKUR** ist resistent gegen *Meloidogyne chitwoodi* (in den Niederlanden amtlich geprüft)
- Schnelle, gesunde Anfangsentwicklung mit rascher Bodenbedeckung sorgt für effektive Unkrautunterdrückung und gute Bodengarebildung
- Weitverzweigtes und tiefreichendes Wurzelsystem mit geringer Neigung zur Rettichbildung
- Nährstoffe werden über Winter konserviert und vor Verlagerung in wurzelferne Bodenschichten geschützt
- **MERKUR** eignet sich ideal als Zwischenfrucht vor Zuckerrüben und Kartoffeln

Sorteneigenschaften: (nach offiziellen Prüfungen o. in Anlehnung an das Bundessortenamt)

	schlecht / früh / kurz / gering	gut / spät / lang / hoch
Resistenz gegen Rübenzysten nematoden	Resistenznote 2	
Massebildung im Anfang		
Neigung zum Blühen		
Standfestigkeit		

Nematodenresistenter Ölrettich

MERKUR

Für schnelle Begrünung und Nematodenbekämpfung

Nutzung:

Reduktion von Rübenzysten-Nematoden
Gründüngung
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung
Mulchsaat
Humusaufbau
Erosionsschutz
Greeningfähig als Mischungskomponente
Eignung zur Biogas- / Futternutzung
Biofumigation

Fruchtfolgeeignung:

+ geeignet / ++ besonders empfohlen

Mais	++
Getreide	++
Raps	+
Zuckerrüben	++
Kartoffeln	+
Intensivkulturen	+
Leguminosen	++

Agronomische Merkmale:

schlecht / früh / kurz / gering

gut / spät / lang / hoch

Unkrautunterdrückung	
Erosionsschutz	
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung	
Humusaufbau	
Kälte- und Frostresistenz	
Trockentoleranz	
Wurzeltyp	Pfahlwurzel
Maximale Durchwurzelungstiefe	180 cm

Anbau:

Empfohlene Aussaatstärke	25 - 30 kg/ha
Saattiefe	2 - 3 cm
Aussaatperiode	Juli bis Mitte August - Standort berücksichtigen! Eine zeitige Aussaat erhöht den Bekämpfungserfolg.
Düngung	40 - 60 kg N/ha
Pflanzenschutz	Pflanzenschutzmaßnahmen sind in der Regel nicht notwendig
Aussaatverfahren	Drillsaat nach sorgfältiger Bodenbearbeitung fördert die schnelle und gleichmäßige Entwicklung des Ölrettichs